

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Dretzin, Tabrun, Großtreben, Dautschien, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jossen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

Durzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Löbke**,
Druck von
Franz Seidler, Annaburg.

Anzeigenspreis
für die viergehaltene Korpus-Zeile oder deren Raum
5 Pfg., außerhalb des Lögauer Kreises Wohnende
15 Pfg.
Reclamen
die viergehaltene Petit-Zeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einsel-Zimmer d. Bl. 10 Pfg.

Erscheinung
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und
Sonntags.
Bezugspreis
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die
Post bezogen 1.25 Mk.
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d.
Bl., sowie alle Pospantaten und Landbriefträger
entgegen.

Annaburg, Sonnabend den 5. Juni.

Pfingsten.

Um Pfingsten, wenn die Rose blüht
Da laß dich's nicht verdrücken
Mit übervollem Frohgemüth
Viel Sonne zu genießen.
Wirst seh'n wie dir so freundlich sieht
Wildroschen dort im Gage;
Es spricht: „nun munter aufgeblüht,
Vergessen jede Plage!“

Um Pfingsten, wenn die Amsel lockt,
Da folge ihnen Locken
Denn wer dahem im Zimmer hocht,
Dem wird die Seele trocken.
Laß willig über Thal und Hef'
Durch ihren Mut dich führen,
Das wird von allem Eidenweh
Dir wunderbar kurieren.

Um Pfingsten, wenn die Sonne lacht
Herüber auf die Auen,
Sollt all' die gold'ne Zauberpracht
Müthlichend du erschauen.
Frau Sonne weih dir manchen Scherz
Geh prächtig zu erzählen;
Laß dich erwärmen bis ins Herz,
So kann's dir nimmer fehlen.

Um Pfingsten, wenn die Nachtigall
Zur späten Abendstunde
Den Saun erfüllt mit Liebeschall
Aus tiefem süßen Munde.
Dann magst Du selbst beim Mondenlicht
Von leuchten Rosenlippen,
Geschmeigt ans treue Lieb so süß,
Verlosten Küsse nippen!

Um Pfingsten, wenn die Ros' erblüht,
Sollt Du dein Herz erschließen,
Laß Dir der Schöpfer ins Gemüth
Ihn seinen Geist ausgießen.
Denn Anselm und Sonnenschein
Nach Auf bei Mondenshimmer,
Und Nachtigall, Wildroslein
Sie — blühen dir nicht immer!

Für den Monat
Juni
nehmen Abonnements auf die wöchentlich
dreimal (Dienstags, Donnerstags und Sonn-
abends) erscheinende
Annaburger Zeitung
(Elbe- und Elster-Thal Zeitung.)
die Boten und die Expedition (Gasthof zur
Weintraube) zum Preise von 40 Pfg. frei
ins Haus entgegen.

Unflätlich der Fei-
ertage erscheint die
nächste Nummer unseres Blattes erst am
Donnerstag, den 10. dieses Mts.
Expedition der „Annaburger Zeitung“

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 4. Juni 1897.
Mittheilungen und unserm Leserkreis über Anfälle etc.
werden den uns sehr aufgenommen, central auf Wunsch hono-
rirt. Einzelne Berechnungen sind möglich.
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel, soweit sie nicht
mit dem Vermerk „Abdruck verboten“ versehen, sind nur mit
Einschickung gestattet.
* Pfingstverehr. Nach der letzten ein-
gegangenen Nachricht ist auf den preussischen
Staatsbahnhöfen die Geltungsdauer der be-
triebenen Anfahrtskarten, welche am 4. d. Mts.
und an den folgenden Tagen gelöst werden,
bis Sonntag, den 13. Juni d. Jrs. verlan-
gert worden.
* Das für den dritten Feiertag im

Saale des Herrn Hagemann angelegte Ge-
sangsconcert findet besonderer Umstände hal-
ber nicht statt.
Schwieberg, 1. Juni. Im Mar-
garethen-Verein rüht man sich den in diesem
Jahre im Juli stattfindenden 25. Festzug in
möglichst großartiger Weise zu begeben. Der
historische Festzug soll diesmal nach ganz be-
sonderem Reglement, vollständig abweichend
von den früheren aufgeführt werden; auch ist
als eigentlicher Festplatz der große Anger
ausgesehen worden. Streng historisch, also
genau dem damaligen Zeitalter entsprechend,
in welchem Kurfürst Friedrich und seine Ge-
mahlin Margarethe ihren Einzug in unsere
Mauern hielten, werden die Kostüme der
ersten Abtheilung, aus ungefähr 100 Teil-
nehmern bestehend, gehalten sein, während im
Frohstim und Kurzweil, ein Duodublet von
Kostümen, vertreten sein werden. Wir wün-
schen dem Verein, welcher es sich angenehm
sein läßt, in diesem Jahre etwas ganz beson-
deres und Ueberraschendes zu bieten, vorzüg-
liches Kaiserwetter, dann wird es ihm auch
gelingen, die sicher nicht unbedeutenden Kosten
des zu veranstaltenden Festzuges durch seine
Einnahmen decken zu können. Glück auf!
— Die Karte No. 8 weist die Ge-
sammtzahl von 196 Kurzgästen auf

Eingeländt.

* Von einem bekannnten Humoristen aus
Annaburg geht uns folgendes ein: „Wieder
macht sich die Wohnungsnot zum 1. Juli
sich recht bemerkbar, Wohnungen giebt es
ja genug, aber nur für solche Leute, die
keine oder höchstens ein Kind haben. Nun
nun den Herrn Vermiethern zu ermöglichen,
sich Mieter mit vielen Kindern von Leibe zu
halten, wäre es angebracht, sich mit folgendem
Mietscontract zu bewaffnen:
Beim bald'gen Wechsel der Quartiere,

Empfehle ich auf gutem Kopfpapier
zu Mietscontracten Eheleute
Großartig, wie noch niemals da.
Nach Annaburgs Vermiethern, den besiebten,
Sind sie verfaßt, die feinsten
Paragraphe. Festlich bringen sie
Werde in die schönste Harmonie.
Kein Mieter darf mehr Kinder haben,
Als höchstens eins, aber kein Knaben
Und kommt noch weiter was hinzu,
Ist der Contract schmäht die Wände,
Das Tabakrauchen schmäht die Wände,
Dann' nimmst' ich, daß es nicht statthat.
Aber orienten oder schmücken will.
Der ihn's im Hofe über'n Müll.
Das laute Schreien, Seufzen, Wehen,
Erstüßters Haus, es wird verwiesen;
Nach singen, oder wohl gar schreien,
Kann nimmer mehr gestattet sein.
Bei Leuten die Musik betreiben,
Muß lautes Mien unterbleiben,
Ihn Feuchigkeit ganz zu vermeiden,
Dass mir im Hause keiner weihen.
Aber weinen muß geh' vor das Haus
Und weine ich im Kinnlein aus
(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Vermischtes.

— Eine Negerin, als Art. Fräulein
Dr. Emma Waksfeld, eine Negerin, hat kürz-
lich von der Behörde des Staats Louisiana
(Bereinigten Staaten) nach Ablegung des
letzten medicinischen Examens die Erlaubnis
zur Ausübung einer ärztlichen Praxis erhalten.
Sie ist sicher die erste Frau ihrer Rasse in
den südlichen Staaten, die die Funktionen
als Arzt übernimmt.
— Auf dem Anhalter Bahnhof in
Berlin fuhr ein Vorortzug auf den Prell-
bock auf. 40 Personen, die vorzeitig die

Wagenbüxen geöffnet hatten, fürzten auf
den Bahnhöfe. Bei der nun entfallenden
Panik wurden 21 Personen verletzt

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.
Pfingstsonntag, 6. Juni.
Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.
Nachm. 1¹/₂ Uhr: Pfingst-Andacht.
Pfingstmontag, 7. Juni.
Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst.
Nachm. fällt aus.
Durzien.
Pfingstsonntag, 6. Juni.
Vorm. 11 Uhr: Festgottesdienst.

Gefährlich und unappetitlich ist
es Nüchternheit in Tellern aufzutheilen. Wer
diese Qualgeister auf einmal in fünf Minu-
ten los werden will, benütze nur das weltbe-
rühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Jahr in
Würzburg. (Siehe heutiges Juraat.)

Das Abonnement kann jederzeit be-
gingen.



Bester Fussboden-Anstrich!

Tiedemann's

Bernstein-Schneltrocken-Ölack.
Heber Nacht rochend, nicht nach-
lebend. Zu 6 Pfund. Anubrettreff-
lich in Farbe, Glanz und Dauer.
Von hier ist die beste, weil diese
Lacke und sicke mit die obige Zeich-
nung tragen.

Rüchboden-Lacke werden
mit Wasser getreten und
sollen haltbar sein. Bis nicht kein
Geld, nur wenige Pfennige wegen
nach billigen Fabrikaten geht.
Carl Tiedemann, Dresden
Hilfstr. 10. * Gewinnd. 1893.
Aufsicht- und Preisliste folgen.

Niederlage
in **Annaburg** bei
Philipp Krieger Apotheker.

Heidelbeer-Wein,
selbst gefiltert empfiehlt à Flasche 60 Pf.
mit Kapsel. Für zurückgegebene leere Flaschen
zahlt 10 Pf.

Paul Bachmann.

Weinmostich
à Pfd. 20 Pf. empfiehlt
W. Voigt,
Inh. C. O. Müller.

Die lang erprobten, viel gewinnigten,
allbekannt und echten

Matjesheringe
sind jedoch frisch angekommen bei
Bruno Fechner.

ff. neue
Matjes-Heringe
empfiehlt **J. Käblich**

Zur Bauzeit empfiehlt stets
frisch aus altenmünsterischen
leistungsfähigen Werken

pa. Weißkalk
von vorzüglicher Eigenschaften. Prima
Portland-Cement

„Saxonia“, anerkannt beste Marke,
1/2 und 1/3 Tonnen, sowie in Säcken
von ca. 120 Pfd. Inhalt u. einzeln.

Prima Putzgyps,
Schlemmkreide,
Rohrgewebe, Rohr

in Bündeln. Ferner:
Dach- u. Isolierpappen
in verschiedenen Stärken. **Prima**
Steinkohlentheer

Klebe- und Pappdächern,
kern. Dachsplitt,
und ff. Carbolinenum,
Treppenstufen

in Sandstein evtl. Granit. Endlich:
Thon-Waaren

als Röhren in allen Weiten,
Kuh- und Pferde-
krippen, Schweine- rö-
ge, Dachfirsten,
Schornstein-Aufsätze,
sowie Luftsauger
zu herabgesetzten Preisen.

Schachtelvoll
Annaburg, Wilh. Kunze.
Bauholz- und Bretter-Handl.

Mein Geschäft bleibt während der
Fingst-Feiertage

geschlossen
und bittet ihre werthen Kunden um gefl. Be-
rückichtigung **Otto Kerns Ww.**

Prima Sensen,
beste Sorte, sowie Rechen sind zu haben bei
W. Grahl, Annaburg.

Die modernsten
Sommerhüte
für **Damen u. Kinder**
sind in großer Auswahl zu billigen Preisen
bei

Otto Kern's Ww.

Zum goldenen Ring.

Am 1. Feiertag ladet zu einem ff. Glas Bier,
Wels, sauer und in Butter,

am 2. Feiertag von 4 Uhr ab zur

Tanzmusik

ganz ergebenst ein

August Acker.

Meiner geehrten Kundschaft sei es hiermit ergebenst an, daß meine
neuerbaute mit den neuesten Zugeinrichtungen versehene, mit
Wasser- und Dampftrieb eingerichtete

Schneidemühle

jetzt in Betrieb ist, und empfehle selbige zum Schneiden von Holzern
jeder Länge und Stärke zu Dreilein, Vatten, Rantholz v. v., unter Zu-
sicherung constanten und reeller Bedienung und tadelloser Arbeit, bei
billigster Preisberechnung. Kleinere Vorken können gleich geschritten
wieder mitgenommen werden. Ansaugen der Stämme und Aufstapeln
der Bretter wird auf Wunsch mit übernommen.

Schachtelvoll
E. Klausenitzer,

Wasser- und Dampf-Wahl- und Schneidemühle
zu **Annaburg.**

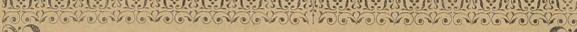
Gleichzeitig empfehle mein Lager von **Brettern, Ratten, Rantholz,**
Brunnrohren etc. bei vorfindendem Bedarf zur geeigneten Benutzung.



hartoffeldämpfer,
Bauräger, Ankerrollen, Dach- und Stallfenster, Draht, Draht,
nagel und Schrauben, schmiede- und gußeisener Kochmaschinen
Alle Sorten Koch- und Kesselplatten, Dampfbüden, Haus- u. Küchen-
geräte, Fleischschneidmaschinen, Kupferkessel, Decimal- u. Tafelwaagen
alle Sorten Schloßer, Thür- und Fensterbeschläge, Werkzeuge, Arze, Beile, Sägen, Schöpfen
Speten, Heu- und Düngergabeln, Drahtgeflecht in verschiedenen Höhen, ferne pa. Senfe,
nur unter Garantie, Dreimalchienen, Capel, Brandenburgischer Patentflug Zweifelsaar,
das Beile, Beuente, Billige und Einfache, was man hat,
Kartoffelquetschen und verschiedene andere Gegenstände.

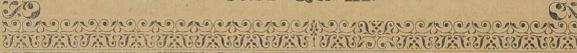
W. Grahl Annaburg.

Gute und dauerhafte Handwagen, nicht eingebrochte Reichen, auch Holzgefelle, ein-
zelne Teile, Näder zc. billigt in allen Größen und Stärken.



Lager in den neuesten Kinderanzügen, Burchen-An-
zügen,

Mein großes Herren-Anzügen
Stoffhosen, und Westen, Arbeitshosen u. Wästen,
Stoff- und Waid-Koppen
bringe in Erinnerung und empfehle zu niedrigsten Preisen
Carl Quehl.



Farben.

Zur Saison bringe ich mein Lager in sämtlichen
Wasser- und Oelfarben,

sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.

Paul Bachmann.

Streichen- und
Streichfertige Oelfarben.

Wilh. Kunze, Maurer- und Annaburg,
Zimmermeister,
Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung,
Bautechnisches Bureau

empfiehlt sich unter Zusicherung **prompter** und reeller Bedienung zur Ausführung von
Maurer-, Zimmer- u. Bauarbeiten
aller Art, mit und ohne Materiallieferung,
Entwässerungs-Anlagen etc.

Anfertigung von Entwürfen, Bauzeichnungen, Kostenaufschlägen und statischen
Berechnungen etc.

Das Flaschenbiergeschäft von
Aug. Acker empfiehlt seine gut geflegten
Flaschenbiere.

Lagerbier	10 fl. 1.00 M.	Weizenbier	10 fl. 1.00 M.	Einfach Bier	10 fl. 1.00 M.
Gebräu	10 fl. 1.20 M.	Gräger Bier	10 fl. 1.50 M.	Selteneres Bier	10 fl. 0.90 M.

frei ins Haus. Sämtliche Flaschenbiere sind beim **Fechner** zu haben.

Neuer Regen kann kommen. Die
Schirme sind jetzt da
für Herren und Damen, in schwarz u. grau.
Bitte die Bestellen abzugeben.
Bruno Fechner.

Warnung!

Gehet hiermit bekannt, daß es gefahrlich
verboten ist, Seltenererflaschen zu anderen
Zwecken, wie zum Einfüllen von Brennspiritus,
Spiritusosen pp. zu verwenden. Meine
Flaschen werden lediglich leibweise abgege-
ben, bleiben mein Eigentum und sind unver-
käuflich. Erlaube daher besonders die Herren
Wirte und Kaufleute dringendst meine Fla-
schen nicht für derartige Zwecke zu verwen-
den, da ich mich sonst gezwungen sehe, pos-
sible Hilfe in Anspruch zu nehmen.
Philipp Krieger, Apotheker.

Schöne neue
Matjes-Heringe
großfalsend und reich, Stück 10 Pf. und neue
Malta-Kartoffeln
Pfund 15 Pf. empfiehlt
Paul Bachmann.

Schweizerkäse
Sahnen- und Garstkäse empfiehlt
W. Voigt,
Inh. C. O. Müller.

Echt Emmentaler
Schweizerkäse
vollfalsig und schon gelocht empfiehlt
Paul Bachmann.

Frisches
Speiseleinöl
empfiehlt
W. Voigt,
Inh. C. O. Müller.

Empfehle zum Fette:
Zucker, Raffinade 28 Pfennige,
Melis 25 Pfennige,
Margarine. Ferner: ff. Süßrahm
J. Käblich.

Echte französische
Oelsardinen
Marke Pasque freres Büchle 0.75 Mart
" Philippe & Canada " 1.20
empfiehlt
Paul Bachmann,

Neue Böhmsche Bettfedern
habe noch einen Posten billig abgegeben
Paul Bachmann.

Palma
tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schmaden, Mücke, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Palma ist nur
acht in mit
verleg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pf.

Staubbeutel
unbedingt notwendig hält
Jahrelang, 15 Pf. zu haben
in der Apotheke.

Blasrote
Speisekartoffeln
empfiehlt
E. Klausenitzer.

Zur Saison
empfiehlt mein großes Lager in Einmach-
gläser mit und ohne Pa-
tentverschluss, so auch Ein-
machgefäße in Messing,
ferne blaue
Wagen
Druckgefelle, Kupferne
Wasserkessel, sämtliche
Haus- und Küchengerät in größter Auswahl
bei billigen Preisen.
Karl Zoberber, Klempnermstr.
Annaburg.

Von heute ab verkaufe ich gegen Cassé
Schmalz
Pfund 35 Pf.
Braten-Schmalz " 45 Pf.
gemahlene Butter " 25 Pf.
gemahlene Margarine " 28 Pf.
W. Voigt, Inh. C. O. Müller.

Stangenhaufen
zu abzuräumen, Reimbols zc. während hat
abzugeben
Wilh. Kunze.

Gardienen
in schönen Mustern und billigen Preisen em-
pfielt
O. to Kerns Ww.

Fly-Ober-sattel
für Radfahrer
empfiehlt
Esar Kufmann.

Tanzvergnügen
ganz ergebenst ein
Lehmann.

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Dretzin, Tabrun, Großtreben, Dautschen, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Töben, Meuselko,

Durzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Löbke,**

Druck von

Franz Seidler, Annaburg.

Anzeigenpreis
für die viergehaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 8 Pfg., außerhalb des Orgauer Kreises Wohnende 15 Pfg.
Reclamen
die viergehaltene Petit-Zeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Erseheint
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Bezugspreis
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die Post bezogen 1.25 Mk.
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d. Bl., sowie alle Postämter und Landbriefträger entgegen.

Annaburg, Sonnabend den 5. Juni.

Pfingsten.

Am Pfingsten, wenn die Rose blüht
Da laß dich's nicht verdrücken
Mit übervollem Frohgemüth
Viel Sonne zu genießen.
Nicht seh'n wie dir so freundlich sieht
Wildroschen dort im Gage;
Es spricht: „nun munter aufgeblickt,
Vergessen jede Plage!“

Am Pfingsten, wenn die Anisel lodt,
Da solge ihnen soden,
Denn wer dabeim im Zimmer bodt,
Denn wer die Seele troden,
Laß willn über Thal und Hoff,
Durch ihren Mut dich führen,
Das wird von allen Eidenweh
Dich wunderbar kurieren.

Am Pfingsten, wenn die Sonne lacht
Herüber auf die Auen,
Sollt all' die gold'ne Zaubersprach
Mitlächend du erklaun.
Frau Sonne weis dir manchen Scherz
Gar prächtig zu erzählen;
Laß dich erwärmen bis ins Herz,
So kann's dir nimmer fehlen.

Am Pfingsten, wenn die Nachtigall
Zur späten Abendstunde
Den Sang erfüllt mit Liebesschal
Aus tiefem süßen Munde,
Dann magst Du selbst beim Mondenlicht
Von fernem Rosenkrynnen
Geschmeigt ans treue Lieb so dicht,
Verstohlen Küsse nippen!

Am Pfingsten, wenn die Ros' erblüht,
Sollt Du dein Herz erschließen,
Laß Dir der Schöpfer ins Gemüth
Nag seinen Geist ausgießen.
Denn Aniselfrost und Sonnenschein
Nag Aus bei Mondenschein,
Und Nachtigall, Wildroslein
Sie — blühen dir nicht immer!

Für den Monat
Juni
nehmen Abonnements auf die wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) erscheinende
Annaburger Zeitung
(Elbe- und Elster-Thal Zeitung.)
die Boten und die Expedition (Gasthof zur Weintraube) zum Preise von 40 Pfg. frei ins Haus entgegen.

Anläßlich der Feiertage erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erst am Donnerstag, den 10. dieses Mts.
Expedition der „Annaburger Zeitung“

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 4. Juni 1897.

Mittheilungen aus unserem Kreise über Unfälle, werden hier und hier aufgenommen, eventuell auf Wunsch beson- derer. Strengste Verschwiegenheit wird beobachtet.
Abendblatt (Mittwoch) erschienen, sowie sie nicht mit dem Sonntags-Abendblatt versehen, sind nur mit Zusatzen zu versehen.

* Pfingstverkehr. Nach der soeben eingegangenen Nachricht ist auf den preussischen Staatsbahnen die Geltungsdauer der be- züglichen Nachfahrkarten, welche am 4. d. Mts. und an den folgenden Tagen gelöst werden, bis Sonntag, den 13. Juni d. Jrs. verlan- gert worden.
* Das für den dritten Feiertag im

Saal des S...
langconcert
ber nicht
Schied
garethen-Vere
Jahre im Ju
möglichst groß
historische Fei
sonderem Neg
von den früh
als eigentlich
aussehen wa
genau dem da
in welchem S
mahlin Marg
Mauern hiel
ersten Abteil
nehmen best
Frohstimm un
Kostümen, ver
schen dem Bes
sein läßt, in
deres und Wo
liches Kaiserer
gelingen, die
des zu veram
Einnahmen da
— Die
sammtzahl vo



Eingefandt.

* Von einem bekann- ten Humoristen aus Annaburg geht uns folgendes ein: „Leider macht sich die Wohnungsnot zum 1. Juli schon recht bemerkbar, Wohnungen giebt es ja genug, aber nur für solche Leute, die keine oder höchstens ein Kind haben. Nun nun den Herrn Vermiethern zu ermöglichen, sich Mieter mit vielen Kindern vom Leibe zu halten, wäre es angebracht, sich mit folgendem Mietscontract zu bewaffnen:
„Weim bald'gen Wechsel der Quartiere,

Rostpapiere
emata da
stern, den besiebt,
singegeben
bringen sie
armonie
mehr Kinder haben,
e kein'n Knaben
e mos hinru,
e im Au.
irat die Wände,
es nicht statfande.
affen will,
ern Müll.
Seufzen, Niesen,
sich verweilern;
gar schrein,
kaltet sein.
treiben,
bleiben,
t vermeiden,
ner weiten,
vor das Haus
sheim aus
nächsten Nummer.)

— Eine Negerin als Arzt. Fräulein Dr. Emma Waksfeld, eine Negerin, hat kürzlich von der Behörde des Staats Louisiana (Vereinigte Staaten) nach Ablegung des letzten medicinischen Examens die Erlaubnis zur Ausübung einer ärztlichen Praxis erhalten. Sie ist sicher die erste Frau ihrer Klasse in den südlichen Staaten, die die Funktionen als Arzt übernimmt.
— Auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin fuhr ein Vorortzug auf den Prell- bod auf. 40 Personen, die vorzeitig die

Wagenbüren geöffnet hatten, führten auf der Beifahrer. Bei der nun eintreffenden Panik wurden 21 Personen verlegt

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.
Pfingstsonntag, 6. Juni.
Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.
Nachm. 1^{1/2} Uhr: Pfingst-Nacht.
Pfingstmontag, 7. Juni.
Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst.
Nachm. fällt aus.
Durzien.
Pfingstsonntag, 6. Juni.
Vorm. 11 Uhr: Festgottesdienst.

Gefährlich und unappetitlich ist es Kitzengift in Tellern aufzustellen. Wer diese Qualgeißer auf einmal in fünf Minuten los werden will, benutze nur das weltberühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Lahr in Würzburg. (Siehe heutiges Inserat).

Dns Abonnement kann jederzeit be-
gingen.

offeln
aufeinander.
rich
digt,
Hüller.
den-
Strich!
s
-Ollack
ht nach
überreft.
Dauer,
ist, denn
ige Schup
werden
eten und
wird bei
en wegen
rft.
esden
e. Was
lohnfrei.
et
potheker.
en
the 0.75 Mark
1.20
mann.
nöl
Voigt,
Hüller.
g!
us es gefiecht
gen zu anderen
von Demofrit-
enden. Wenn
unver
nd und unwe
ers die Herren
e zu verwan
gen sehr, voll
nehmen.
Apotheker.
ringe
effeln
schmann.
e. Schick
ehsplitt,
Quantum ab
pumpenmir.
en
ung, fähigt be-
itung bis zu
kase
Voigt,
Hüller.